

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	BV-StVV-101-15			
	AZ:	4.1-le			
	Datum:	07.04.2015			
	Amt:	Fachbereich Bau			
	Verfasser:	Anke Lehmann			
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	
27.04.2015 Wirtschaftsausschuss					
11.06.2015 Hauptausschuss					
02.07.2015 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
31.08.2015 Wirtschaftsausschuss					
17.09.2015 Hauptausschuss					
08.10.2015 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Grünflächenkonzeption der Stadt Vetschau/Spreewald - Teil 1 Kernstadt					

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Grünflächenkonzept der Stadt Vetschau/Spreewald – Teil 1 Kernstadt, bestehend aus Textteil, Anlage 1 und Maßnahmetabellen – Anlage 2 in der Fassung vom August 2015 als weitere Handlungsgrundlage.

Beschlussbegründung:

In Ergänzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) hat sich eine Arbeitsgruppe mit den nachhaltigen und grünplanerischen Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung im Stadtgebiet der Stadt Vetschau/Spreewald beschäftigt.

Im vorliegenden Grünflächenkonzept werden aufgezeigt, welche öffentlichen wie auch privaten Flächen zur Sicherung, Qualifizierung und zum Ausbau des innerstädtischen Grüns genutzt werden können.

In enger Abstimmung mit dem Planungsbüro Subatzus und Bringmann (Büro für Baumbegutachtung und Landschaftsarchitektur) wurden in insgesamt 11 Sitzungen der Arbeitsgruppe die stadtökologischen als auch die demographischen Aspekte berücksichtigt und in das Konzept integriert.

Das Grünflächenkonzept dient dazu, vor allem im Wohnkomplex WK 1 „Alte Neustadt“, im Wohnkomplex WK 2 „Wasserturmviertel“, dem Bürgerpark und der Altstadt, die schützenswerten Grünstrukturen in diesen Stadtbereichen zu erhalten. Die teilweise eintönigen Rückbauflächen sind funktional und gestalterisch zu verbessern sowie neue Grünflächen, eventuell auch in Form von Zwischennutzungen, hinzuzufügen und mit der umgebenden Landschaft zu verbinden.

Zu den demografisch relevanten Zielen gehört auch die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, die Förderung der Gemeinschaft (Zusammenhalt der Generationen) und die Schaffung fußläufig erreichbarer, generationengerechter Erholungs-, Bewegungs-, und Kommunikationsräume im Stadtgebiet.

Im Sinne einer integrierten Planung wurde die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung an Veranstaltungen und Aktionen genutzt.

An der Erarbeitung des Konzeptes haben neben dem beauftragten Landschaftsplanungsbüro Subatzus und Bringmann, Frau Zimmermann, Herr Emmrich, Herr Böhmer, Herr Bronk und Herr Strüver großen Anteil.

Nunmehr liegt das Grünflächenkonzept mit Stand August 2015 vor und soll nach endgültiger Beratung in dem Wirtschaftsausschuss von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

Die in dem Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen wurden mit der unteren wie auch mit der oberen Naturschutzbehörde besprochen.

Ziel ist es, mit den Wohnungsunternehmen wie auch privaten Investoren diese Maßnahmen schrittweise umzusetzen.

Das Konzept einschließlich Maßnahmetabellen stehen im Internet unter <http://www.vetschau.de/stadtverwaltung/oeffentlichkeitsbeteiligung/> zur Einsicht zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: NEIN: X

Betrag:

Aufwand / Auszahlung aus dem Produkt:	
Ertrag / Einzahlung in Produkt	
Konto / Maßnahme:	

Mittel stehen zur Verfügung

JA: NEIN:

gem. Haushaltsplan (Produkt / Konto / Maßnahme)	
im Rahmen des Budgets	
Über / Außerplanmäßig - gemäß Beschluss der StVV (Beschlussnummer und Beschlussdatum angeben)	
oder	
- gemäß Verwaltungsverfügung gemäß § 5 Abs. 3 der Haushaltssatzung (Datum der Verfügung angeben)	

Stellungnahme Fachbereich Finanzen:

--

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Fachbereichsleiter

Bürgermeister